

**Prädikat "Besonders wertvoll"
der österreichischen Filmbewertungskommission
für den Film „Bellaria“ von Douglas Wolfsperger**

Begründung: BELLARIA, ein kleines Kino in einer engen Gasse hinter dem Wiener Volkstheater ist für einige Wiener und Wienerinnen, die die Liebe zu "schönen, alten Filmen" gemeinsam haben, ein zweites Zuhause geworden. Mit Sensibilität und viel Herz porträtiert der deutsche Regisseur Douglas Wolfsperger sowohl Stammgäste als auch das Personal dieses einmaligen Kinos, in dem man "so schön" von der Vergangenheit träumen kann. Douglas Wolfsperger nimmt diesen "Laiendarstellern" die Scheu vor der Kamera und es gelingt ihm mit wenigen Strichen ihre Biografie lebendig zu machen. Augenzwinkernd, aber dennoch ohne sich über sie lustig zu machen, schafft er diese Gratwanderung – kein leichtes Unterfangen angesichts dieser außergewöhnlichen, manchmal skurrilen Typen. Jede Figur hat ihre Geschichte. Er zeigt sie in ihren eigenen vier Wänden und erzählt ihr Leben, wie es eben so spielt!

Eine humorvolle, aber nichtsdestoweniger tiefsinnige und dabei musikalisch leichte filmische Dokumentation von tiefer, einfacher Menschlichkeit - eine Hommage nicht nur an das Kino allgemein, sondern an den Zuschauer im Besonderen –, die von der Mehrheit der Juroren als Meisterwerk angesehen wurde. Eine amüsante Dokumentation, der man aber eine gewisse Ernsthaftigkeit nicht absprechen kann und der es sowohl gelingt ebenso zu fesseln wie auch zu berühren und darüber hinaus zu interessieren.

Besonders geschätzt wurden die präzise gesetzten Schnitte, die nahtlosen Übergänge bieten und als ein Bonbon empfand man die bewegende Szene, in der Karl Schönböck für seine Fans im Kino Autogramme schreibt. Mit nur einer Stimme für sehenswert, dagegen aber mit 14 Stimmen für besonders wertvoll zeichnet die Kommission diese Dokumentation mit dem Höchstprädikat aus.